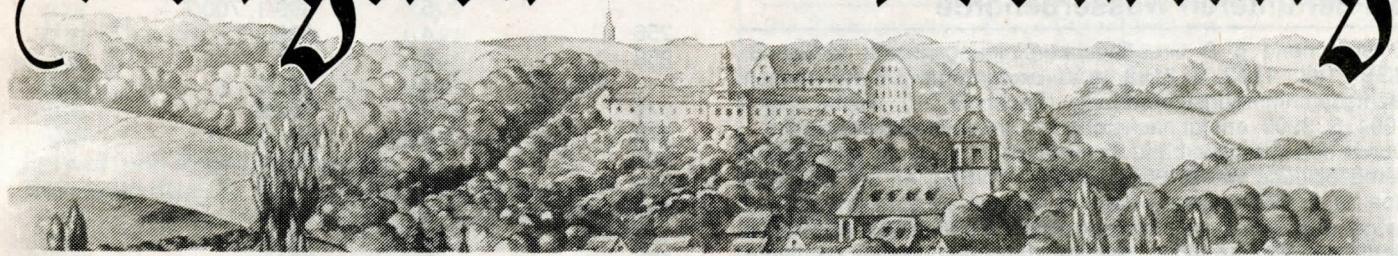


# Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 13

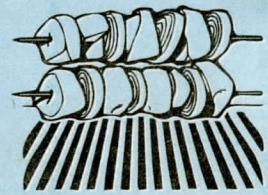
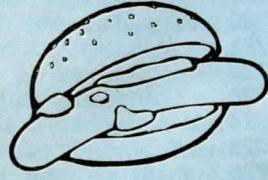
Freitag, den 3. Mai 2002

Nummer 09

Wir laden ein zum  
“Tag der offenen Tür”  
im AWO Jugendclub Berga

Am **05.05.2002** möchten wir Sie herzlich  
einladen unsere frisch renovierten Räume in  
unserem AWO Jugendclub Berga  
in der Winterleite 2 zu besuchen.

Ob jung, ob alt wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Bei frisch gebackenem Kuchen und einer Tasse  
Kaffee, sowie am späteren Nachmittag  
zu Spezialitäten vom Rost,  
haben wir  
**ab 15:00 Uhr** geöffnet.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Auslegungsverfahren bei der unteren Wasserbehörde

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG), BGBI. Teil I 1993, S. 2192, in Verbindung mit § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV), BGBI. Teil I 1994, S. 3900, erfolgt nachstehende Bekanntmachung: Durch den Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster Greiz (TAWEG), An der Goldenen Aue 10, in 07973 Geiz, wurden 3 Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 GB-BerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen (Trink- und Abwasserleitungen/Schachtbauwerke) gestellt. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der SachenR-DV hin gewiesen. Die wasserwirtschaftlichen Anlagen befinden sich auf den nachfolgend genannten Fluren und Flurstücken in der:	182	2	262, 263
	187	10	967
	196	8	864
	202	2	269
	253	5	746/12
	254	4	661/1, 661/2
		5	699/1, 700/7
	256	4	629
	258	4	631
		5	697/1
I. Gemeinde Berga, Gemarkung Albersdorf	370	4	652/2
	372	5	684/1
	394	7	825/1
	397	7	837/9
	433	4	661/3
		5	700/9
	455	2	234/5
	457	2	169/2
	467	2	170/1
	474	5	712/2
II. Gemeinde Berga, Gemarkung Clodra	483	2	226/1, 227/4
	486	10	971/2
	489	4	651/1
	499	2	226/2, 227/9
	501	7	795/3
	550	7	829
	557	2	234/6
	559	2	227/7
	565	5	752
	576	1	59/3
III. Gemeinde Berga, Gemarkung Berga	587	2	294/10
	42/12	593	7
		601	7
		602	11
	38	30/1	975
	40	27, 28, 36/2	630/3
		612	4
		638	2
		642	3
		659	2
a) Trinkwasserleitungen	676	5	234/4
	16	205	746/6
	39	165	747/3
	69	166/5	227/6
	75	147/7	178
	76	147/9	227/2
	114	150	972/1
	131	147/10	226/3, 227/8
	132	147/12	295/9
	143	147/8	657
a) Trinkwasserleitungen	7	30	633/1, 633/2
	22	1/2	116/I
	38	32	413
	93	3/4	236/1
	98	31	837/6
	134	140/2	
	135	1/4	
		3	126/6
		23	147
		31	130/2
b) Trink- und Abwasserleitungen	12	155/8	100/5
	49	204/3	126/5
	112	40/6	55/1
		52/1	612
		149/4, 149/6	56
		200	53
	122	138/1, 166/3	344
	133	1/9	338
		166/4	337
		138	
b) Abwasserleitungen		139	135
		154	58/1
		162	134
	8	690/2	335
	14	852	150/1
	30	170/2	729
	41	654/1	720
		837/12	721
	56	169/1	722
	62	473/25	723
c) Trink- und Abwasserleitungen	80	686, 694	724
	81	828	725
	148	861, 865	728
	149	856/2	54
	151	863	700/9
	153	851/1	717

572	5	734/5
582	2	100/2
608	5	132/2
651	3	473/8
658	3	473/9
681	2	336/1
774	2	345/2
779	4	613/1
791	2	343/3
795	2	356/2
826	4	611/2
840	4	533/14

**c) Trink- und Abwasserleitungen**

Grundbuch-Blatt-Nr.	Flur	Flurstück-Nr.
85	2	123/4, 123/6, 123/7
228	2	268
547	3	468
590	1	38/5, 40/4, 43/6, 43/7
	2	117/2, 120/1, 121, 125/1, 127/1, 139/2, 139/4, 185/1, 194/31, 237/3, 247/39, 294/11, 367, 368, 369, 371/1, 374, 375, 376
	4	533/9, 533/15, 647/1, 648, 658
	5	685/9, 719,
	7	803/2, 837/15
11		977/3, 984, 988
5		682/1
3		473/7, 473/13, 473/14,
4		639
1		57
2		100/11, 128/1, 129/1
4		611/3
11		976, 979/1, 980/1, 980/2, 981/1, 981/2, 983/1, 983/2, 985, 986/1, 986/2, 986/3, 986/4, 986/5
773	2	122, 414/1
	4	659
	7	798/3
	8	853, 854, 858, 859/3 860/1,
845	3	462/1, 739

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Gemeinde Berga, Gemarkungen Albersdorf, Clodra und Berga können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde Greiz, Carolinenstr. 27, 07973 Greiz, einsehen. Das Landratsamt Greiz erteilt die Leitungs- und Anlagenbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV vom 20.12.1994.

**Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 03. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlichen Anlagen einschließlich der dazugehörigen Anlagen (Schachtbauwerke, Steuerkabel...) entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 03. Oktober 1990.

Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einvernehmen mit der Belastung des Grundbuchs erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

**Der Widerspruch kann in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde, Carolinenstraße 27, in 07973 Greiz schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.**

gez. Herrmann  
Sachgebietsträger

**Informationen aus dem Rathaus****Achtung! Achtung!**

Die Stadtverwaltung Berga/Elster bleibt am  
**Freitag, den 10. Mai 2002**  
geschlossen. Wir bitten um Beachtung!  
gez. Jonas  
Bürgermeister

**Steuern und Abgaben**

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die 2. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für 2002 zum  
**15.05.2002**  
fällig wird.

**Abt. Finanzen**  
Stadtverwaltung Berga/Elster

**Die Sprechstunden der Schiedsstelle**

der Stadt Berga/Elster finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt.  
Telefon: 20666 oder 0179/1048327

**Jürgen Naundorf**  
Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

**Bereitschaftsdienste****Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst****Mai 2002**

Fr.	03.05.02	Dr. Brosig
Sa.	04.05.02	Dr. Brosig
So.	05.05.02	Dr. Brosig
Mo.	06.05.02	Dr. Brosig
Di.	07.05.02	Dr. Braun
Mi.	08.05.02	Dr. Brosig
Do.	09.05.02	Dr. Brosig
Fr.	10.05.02	Dr. Braun
Sa.	11.05.02	Dr. Braun
So.	12.05.02	Dr. Braun
Mo.	13.05.02	Dr. Brosig
Di.	14.05.02	Dr. Braun
Mi.	15.05.02	Dr. Brosig
Do.	16.05.02	Dr. Brosig
Fr.	17.05.02	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1**

Tel.: ..... 2 56 47  
privat: Puschkinstr. 20

Tel.: ..... 2 56 40  
Funktelefon-Nr.: ..... 01 71 / 8 38 84 19

**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20**

Tel.: ..... 2 07 96  
privat: ..... 03 66 03 / 4 20 21  
Funktelefon-Nr.: ..... 01 71 / 8 09 61 87

**Bereitschaftsdienst  
Wohnungsbaugesellschaft**

Telefon ..... 0171/8160069

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 22.04. Frau Ingeborg Haberkorn	zum 70. Geburtstag
am 23.04. Herrn Rolf Steinbock	zum 65. Geburtstag
am 28.04. Frau Brigitte Höft	zum 65. Geburtstag
am 29.04. Frau Renate Dietzschat	zum 65. Geburtstag



## Vereine und Verbände

### Vorankündigung

#### 15. + 16. Juni Sommerfest in Berga

anlässlich 160 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr Berga/Elster



##### Samstag

10.00 Uhr	Eröffnung und Freibieranstich
12.00 Uhr	Feuerwehrwettkampf
13.00 Uhr	Mittag aus der Gulaschanone
14.00 Uhr	Schauvorführung
	Platzkonzert mit Blaskapelle
	Kaffee und Kuchen
	Kinderbelustigung
	Knüppelkuchenbacken
	Feuerwehrfahrten
20.00 Uhr	Tanzabend für jedermann
23.00 Uhr	Höhenfeuerwerk

##### Sonntag

10.00 Uhr	Skattturnier um den "Bürgermeister Jonas Pokal"
	Frühshoppen
	Kartenverkauf für Tanzveranstaltung
	Vorverkauf 3,00 EUR
	(im Schuhladen Manck, Schloßstr.)
	Abendkasse 4,00 EUR
	Anmeldung für Skattturnier
	Herr Belke, 036623/6070

### "... von Kopf bis Fuß..." Textil- und Schmuckmarkt

**Samstag, 11. Mai und Sonntag, 12. Mai 2002 -  
11.00 bis 18.00 Uhr**

Die regelmäßig stattfindenden Handwerkermärkte haben mittlerweile Tradition im Kulturhof "ARTigiani" in Zickra, und nicht wenige der inzwischen bereits regelmäßig erscheinenden Marktbesucher tragen sich den jeweils nächsten "Markttag" schon im Terminkalender ein.

Nachdem man ursprünglich nur mit einem alljährlichen außergewöhnlichen Weihnachtsmarkt begonnen hatte, erwuchs daraus im vergangenen Jahr eine regelrechte Marktreihe, indem ein Frühjahrs- und ein Herbstmarkt dazukamen.

Auch in diesem Jahr steht der Weihnachtsmarkt nicht allein im Terminkalender. Pünktlich zum Muttertag lädt der Kulturhof "ARTigiani" zum Textil- und Schmuckmarkt unter dem Motto "... von Kopf bis Fuß..." ein. Und von Kopf bis Fuß ist auch sicher für jeden Geschmack etwas dabei - nicht nur Hüte und Schuhe, sondern auch Naturfasern in schönster Verarbeitung, Knöpfe, Schmuck und Naturfloristik gehören zum umfangreichen Angebot des Marktes.

Natürlich wird mit allerlei leckeren Sachen im Saal ebenso wie im Gelände für das leibliche Wohl gesorgt sein, dazu kann man dann wahlweise Caféhausmusik oder Marktmusik genießen - beides natürlich live und in Farbe!

Und wie bei jedem Markt dürfen sich auch die Jüngsten wieder freuen - an beiden Tagen gibt es ab 15.00 Uhr ein Puppenspiel zu erleben.

Der Eintritt kostet an beiden Tagen für Erwachsene je 2,00 EUR (Kinder zahlen 1,00 EUR).

**Patricia Stahner**

## VdK-Veranstaltung

**Liebe VdK-Mitglieder und Interessenten,**  
hiermit laden wir herzlich ein zu unserer Veranstaltung  
**am Montag, d. 06.05.2002**  
**um 14.30 Uhr in die Räume der AWO Berga, Gartenstr.**

**Thema:**

Allgemeines Verbraucherrecht

Referentin: Frau Sommer - Verbraucherschutzzentrale Gera

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**VdK-OV Berga**  
Hannemann

## Frauengruppe Wolfersdorf e. V.

In unserer Wahlversammlung wurde über die vielen Aktivitäten der Frauengruppe Wolfersdorf berichtet. Was die Frauen in unserem kleinen Ort für schöne Veranstaltungen vorbereiteten und durchführten, kann sich sehen lassen.

Auch in der neuen Wahlperiode soll unser Vereinsleben interessant und abwechslungsreich sein. Deshalb laden wir zu einer Fahrt ins Blaue mit dem Fahrrad am **07.06.02** ganz herzlich ein. Wir treffen uns 17.00 Uhr auf dem ehemaligen „LPG-Hof“.

**Der Vorstand**

## Busfahrt des BdV-OV Berga

**Auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder fahren wir am 22. Mai 02 mit dem Bus in den Spreewald**

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie alle interessierten Bürger der Stadt Berga und Umgebung ganz herzlich zu dieser Fahrt ein.

**Abfahrt ist 6.00 Uhr ab Schule.**

Alle Interessenten melden sich bitte umgehend bei Frau Dietel, August-Bebel-Straße 8 B, 07980 Berga.

Die Bezahlung der Fahrt erfolgt zur BdV-Sprechstunde am 14.05.2002 in der Stadtverwaltung.

**BdV-OV**  
gez. Dietel

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga, Clodra und Wernsdorf

#### Der Monatsspruch vom Mai:

Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.

Heb. 12. 1-2

#### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

##### Sonntag, 05. Mai 2002

09.00 Uhr Clodra/Kirche

mit Sup. Görbert

10.00 Uhr Berga/Kirche

mit Sup. Görbert

##### Regionaler Gottesdienst

##### Christi Himmelfahrt, 09. Mai 2002

10.00 Uhr Sorge-Settendorf/Kirche

mit Frau Dr. Müller

##### Sonntag, 12. Mai 2002

10.00 Uhr Berga/Kirche

mit Oberpfarrer Winefeld

##### Pfingstmontag, 20. Mai 2002

14.00 Uhr Berga/Kirche

mit Pfarrer Böhme

##### Konfirmation

mit Pfarrer Kleditzsch

##### Sonntag, 26. Mai 2002

10.00 Uhr Berga/Kirche

mit Pfarrer Kleditzsch

13.30 Uhr Wernsdorf

**Seniorenkreis am 13. Mai 2002**

14.00 Uhr Pfarrhaus

**Junge Gemeinde****Samstag, 04. Mai 2002**

14.00 Uhr Berga/Pfarrhaus, Bibelarbeit

**Samstag, 25. Mai 2002**

14.00 Uhr Achtung! In Zickra Bibelarbeit

**Christenlehre 16. Mai 2002**

14.30 Uhr Klassen 1 - 4

15.30 Uhr Klassen 5 - 6

17.00 Uhr Singkreis

Die Konfirmanden treffen sich noch einmal vor der Konfirmation am 15. Mai 2002 um 16.00 Uhr.

**Friedhof**

Wir möchten sie nochmals bitten, alle Blumentöpfe und Pflanzschalen (Blumenpapier) mit nach Hause zu nehmen.

Bitte legen sie diese nicht vor den Abfallboxen oder an anderen Stellen ab, sondern entsorgen sie diese selbst.

**Danke****i. A. Liane Seckel****Aus der Heimatgeschichte****Mit Langrohren, Hellebarden und Spießen zum Heerzug****eine Musterung (1608) in Berga und Umgebung  
(5. Teil - Gut Waltersdorf)**

Das "Vorzeichnus der Manschaft Zum guhte Waltersdorf gehörigk", in der Akte in zwei teilweise leicht abweichenden Fassungen überliefert, erfaßt nach Zählung des damaligen Schreibers insgesamt 48 Mann mit 2 Langrohren, 21 Hellebarden, 1 Federspieß und 24 (bzw. nach der anderen Fassung 25) Knebelspießen, natürlich "sambt den seitenwehren". Unter "Waltersdorf" sind zunächst 16 Mann mit zusammen 2 langen Rohren, 14 Hellebarden und 16 Unterwehren (= Seitenwehren) genannt. Je 1 langes Rohr und Seitenwehr hatten bereitzustellen Veit Müller (im Kirchenbuch 1601 u. 1610 erwähnt, in der Waltersdorfer Mühle) und George Stummel, der Krebsmüller (erwähnt 1601 bis 1625). Eine Hellebarde mit Seitenwehr mußten mitbringen Simon Puhler (erw. 1600 bis 1648, zeitweise Vizerichter, dann Richter in Waltersdorf, OO 1628 Maria Jahn, die als Witwe 1653 den Eulaer Einwohner Oswald Knoll ehelichte), George Riebel (im Kirchenbuch 1601 erw.), Matz Schrotter (fehlt im Kirchenbuch), Hans Heiner der Junge (Kinder werden ihm 1614 bis 1628 geboren), Hans Puhler Junior (gestorben 1624), Hans Heiner Senior (1601 wird ihm eine Tochter Katharina geboren), Thomas Krauthain (erw. bis 1620, 3 Kinder von 1612 bis 1616), Hans Horn Becke (wohl: Hans Horn, ein Bäcker; sonst nicht nachweisbar), Matz Geyer (gestorben vor 1610), Hans Leonhardt (erw. ab 1601, 1625 Schöffe, verkauft im Dez. 1630 sein Gut, verstorben vor 1635), George Rotte Senior (zeitweise Dorfrichter, erw. ab 1601, + 1624/1625), Adam Hertzner (im Kirchenbuch nicht erw.) und Adam Rotte (um 1595 jüngster Gerichtsschöffe, \* um 1550/1555, + nach 1630). Die danach folgende Aufstellung, überschrieben "Ober Geißendorff", umfaßt 32 Mann mit 7 Hellebarden, 1 Federspieß, 24 Knebelspießen und 32 Seitenwehren. Die zweite Fassung unterscheidet teilweise in "Handtgutter" (nachfolgend H) und "Freihe Gutter" (nachfolgend F). Aus den Kirchenbüchern ist ersichtlich, daß von den Genannten nur wenige in Obergeißendorf wohnten. Vielleicht verstanden aber alle dem dortigen Vorwerk. Aufgeführt werden die zu je einer Hellebarde und Unterwehr verpflichteten Anthonius Hemman (sonst nicht erw.), Hans George von Volgstedt (Besitzer des Vorwerks in Obergeißendorf), Hans Leutoldt (Obergeißendorf, wird 1600 Vater), Pauel Leutoldt (Obergeißendorf, 1601 Vater), Heinrich Mittenentzwey (F, Schneider in Waltersdorf, wird 1610 bis 1629 Vater, 2 Ehen, + Herbst 1633), Michael Rohleder (F, Wirt in Waltersdorf, + 1624) und Balthasar Geyer (F, Waltersdorf, erwähnt bis 1625, + 1626/1627) sowie der bereits genannte Hans George von Volgstedt als Träger eines Federspießes. Die nachfolgenden Einwohner hatten je 1 Knebelspieß und Unterwehr zu tragen: Michael Fülle (Waltersdorf, auch "Völle", H, erw. bis 1634, wird 1612

Vater), Adam Meußer (Waltersdorf, H, erw. 1601 bis 1617, gest. vor 1634), Peter Junge (Waltersdorf, H, erw. 1602 als Pate), Matz Hertzner (Waltersdorf, H, lebt 1626 noch), George Brehme (Waltersdorf, H, wird 15.3.1617 posthum Vater), Hans Gruner (Obergeißendorf, H, als Pate 1601 erw., wohl später in Waltersdorf und dort 1628 verstorben), Christof Leutoldt (H, im Kirchenbuch ist 1601 ein Ch. L. in Wernsdorf erw.), George Geyer (Waltersdorf, H, erw. bis 1631), George Junge (Waltersdorf, H, 1634 als verstorben erw.), Hans Haucke (Waltersdorf, H, erw. 1614), George Jhener (H, im Kirchenbuch nicht zu finden), Simon Mihlich (Waltersdorf, H, 1600 erw.), Bartel Keulich (Waltersdorf, H, erw. bis 1619), Hans Grunewaldt (Obergeißendorf, H, als der Jüngere Pate bis 1624), Michael Prager (Waltersdorf, H, 1600 u. 1601 Pate), Hans Knoll (Waltersdorf, F, + zwischen 1619 u. 1628), Veit Pentzoldt (Waltersdorf, F, erw. im Kirchenbuch 1619), Knollens Witbe (F), Jobst Friederich (Waltersdorf, F, in der anderen Fassung richtig "Federich", + vor 1620), Matz Zeiner (Waltersdorf, F, erw. bis 1616), George Saup (F, im Kirchenbuch fehlend), Hans Puhler (Waltersdorf, F), Merten Meußer (F, 1601 in Obergeißendorf, 1616 in Waltersdorf) und Jacob Meußer (Waltersdorf, F, erw. bis 1634, + vor 1644). Auffallend erscheint mir dabei die große Zahl freier, d. h. fronenfreier Güter. Die Besitzer der Handgüter waren zur Handfron (Fron ohne Zugtiere) verpflichtet  
*(Fortsetzung folgt)*  
**Dr. Frank Reinhold**  
**Bergaer Heimat- und Geschichtsverein**

**Sonstige Mitteilungen****Informationen der Wohnungsbau-  
gesellschaft Berga/Elster mbH**

Am Freitag, dem 10. Mai 2002 bleibt die Geschäftsstelle der Wohnungsgesellschaft Berga/Elster mbH geschlossen.  
In dringenden Fällen melden Sie sich bitte unter 0171/8160069.

**gez. Sattelmayer**  
Geschäftsführer

**Mainzer Modell unterstützt Beschäftigung  
mit geringem Verdienst**

Seit März wird das zuvor in einigen Arbeitsamtsbezirken erprobte Mainzer Modell bundesweit angewandt. Mit Hilfe des Programms sollen für gering verdienende Arbeitnehmer zusätzliche Anreize zur Aufnahme einer Arbeit geschaffen werden. Eine Förderung nach dem Mainzer Modell ist möglich, wenn ab dem 1. März 2002 ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis (mindestens 15 Wochenstunden, mehr als 325 EUR Verdienst im Monat) aufgenommen wurde oder zukünftig aufgenommen wird. Die Förderdauer beträgt maximal 36 Monate. Gezahlt werden können ein Sozialversicherungszuschlag und/oder ein Kindergeldzuschlag in Abhängigkeit vom Einkommen und der Zahl der Kinder.

Die Einkommensgrenzen, bis zu denen gefördert wird, liegen bei 897 EUR für Alleinstehende bzw. bei 1.707 EUR für Mehrpersonen-Haushalte. Der Sozialversicherungszuschlag wird nach den jeweiligen konkreten Verhältnissen vom Arbeitsamt Gera individuell ermittelt. Er kann für Ledige bis zu 66 EUR und für Verheiratete bis zu 132 EUR pro Monat betragen. Je höher das Einkommen aus der Beschäftigung ist, desto geringer fällt der Zuschlag aus. Die Zuschläge zum Kindergeld liegen je nach Einkommen und Zahl der Kinder bei 25 EUR, 50 EUR oder 75 EUR im Monat für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Alle Leistungen des Mainzer Modells sind Kann-Leistungen, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Das Geld erhält immer der Arbeitnehmer. Eine Kombination mit Arbeitgeberleistungen ist ausgeschlossen. Nicht gefördert werden Beschäftigungsverhältnisse des zweiten Arbeitsmarktes, zum Beispiel ABM, SAM oder Arbeit statt Sozialhilfe. Am meisten könnten Arbeitnehmer profitieren, die zuvor Arbeitslosen- oder Sozialhilfe bezogen haben. So kann beispielsweise eine alleinerziehende Frau mit zwei Kindern, die eine sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19 Stunden und einem Verdienst von 750 EUR aufnimmt, einen Sozialversicherungszuschuss von 132 EUR und einen Kindergeldzuschlag von 150 EUR erhalten.

Das Mainzer Modell wird von der Europäischen Union mitfinanziert. Weitere Informationen geben die Mitarbeiter des Geraer Arbeitsamtes. Das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung informiert außerdem im Internet unter [www.bma.bund.de](http://www.bma.bund.de)

**Arbeitsamt Gera**

**Information und Controlling**  
**Reichsstraße 15, 07545 Gera,**  
**Telefon 0365/857472, Telefax 0365/857449,**  
**E-Mail: [Gera.IC@.arbeitsamt.de](mailto:Gera.IC@.arbeitsamt.de)**

## Die DAK informiert:

### "Just be Smokefree"-Raucherentwöhnungsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene

Mit dem vom Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) in Kiel entwickelten Raucherentwöhungsprogramm "Just be smokefree" für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren startet die DAK in Kooperation mit dem IFT-Nord, der Deutschen Krebshilfe sowie dem Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte ein bundesweit bisher einmaliges Programm zur Suchtprävention bei jungen Menschen.

An dem Programm teilnehmen können sowohl Jugendliche, die noch nicht mit dem Rauchen aufhören wollen, als auch Jugendliche, die den Entschluss aufzuhören schon gefasst haben. Interessierte Raucher/innen können sich allein, mit einem "Paten" oder im Team mit einer Gruppe anderer Raucher/innen anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anfragende Interessierte können sich im Internet informieren unter - [www.justbesmokefree.de](http://www.justbesmokefree.de) und unter [www.dak.de](http://www.dak.de)

auf den Seiten des "Start"-Magazins. Die Anmeldung kann bei IFT-Nord online auf schriftlichem Weg erfolgen. Die Adresse lautet:

**IFT-Nord, Just be smokefree, Düsternbooker Weg 2, 24105 Kiel - Fax: 0431-5702929 bzw. E-Mail: [just.be@ift-nord.de](mailto:just.be@ift-nord.de)**

## AOK-Ratgeber der Woche

### Stimmt es, dass man für den Berufsstart eine ärztliche Bescheinigung benötigt?

Jugendliche, die noch nicht 18 sind, brauchen vor dem Berufsstart eine ärztliche Bescheinigung. In dieser attestiert der Hausarzt dem Jugendlichen nach gründlicher Untersuchung, dass er für den gewünschten Beruf geeignet ist. „Dazu sind ein Untersuchungsschein und ein Fragebogen mitzubringen. Diese Unterlagen gibt es in den Einwohnermeldeämtern, bei den Amtsärzten, in den Ämtern für Arbeitsschutz und ggf. in Schulen“, erläutert Gabriele Hoffrichter von der AOK in Greiz.

Die Bescheinigung für den Arbeitgeber erhält der Jugendliche nach Abschluss der Untersuchung. Diese soll bereits mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht bzw. bei Beschäftigungsaufnahme vorgelegt werden. Wichtig zu wissen: Die ärztliche Untersuchung muss innerhalb der letzten 14 Monate vor Beginn des Ausbildungsverhältnisses stattfinden. Eine Nachuntersuchung ist ebenfalls vorgeschrieben, und zwar ein Jahr nach Aufnahme der Ausbildung. Auch darüber erhält der Arbeitgeber eine Bescheinigung vom Arzt. Die Untersuchung ist für den Berufsstarter kostenfrei.

## AOK: Aufruf zur Krebsvorsorge

### Wer sollte an Untersuchung teilnehmen, was wird untersucht, wer zahlt das

Noch immer nutzen zu wenige Bürger im Kreis Greiz die kostenfreie Krebsvorsorgeuntersuchung. Laut 3. Thüringer Gesundheitsbericht sind es nur ca. 45 Prozent der anspruchsbe-rechtigten Frauen und ca. 15 Prozent der anspruchsberechtigten Männer. Die AOK in Greiz ruft dazu auf, diese Untersuchung intensiver zu nutzen, so die Regionalleiterin Frau Gabriele Hoffrichter. Denn: Die meisten Krebsarten sind heilbar, wenn sie rechtzeitig erkannt werden. Frauen sollten ab dem 20. und Männer ab dem 45. Lebensjahr unbedingt einmal jährlich an einer Krebs-Früherkennungsuntersuchung teilnehmen. Bei Frauen nimmt der Gynäkologe zum Beispiel einen Abstrich aus dem Gebärmutterhalskanal vor, durch den er dann feststellen kann, ob Zellveränderungen vorliegen. Zusätzlich werden von Beginn des 30. Lebensjahres an die Brust und die regionalen Lymphknoten abgetastet und ab dem 45. Lebensjahr der Mastdarm untersucht. Aber auch außerhalb der Früherkennungstermine beim Gynäkologen sollten Frauen regelmäßig einmal im Monat ihre Brust auf Knoten und sonstige Veränderungen abtasten. Der Arzt zeigt sicherlich gern die richtigen Handgriffe. Bei Männern werden die Geschlechtsteile, der Mastdarm, die Vorsteherdrüse (Prostata) und die regionalen Lymphknoten untersucht. Der Arzt untersucht die Prostata vom Enddarm aus. Die Kosten für diese Untersuchungen übernimmt die Krankenkasse, so Frau Hoffrichter.



## IMPRESSUM

### Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

#### Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

#### Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

#### Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

#### Verantwortlich für amtlichen und

#### nichtamtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Stephan Breidt

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

#### Verantwortlicher Leiter

#### für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

#### Erscheinungsweise:

14täglich,

Kostenlos an alle Haushaltungen

im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall

können Sie Einzelstücke zum Preis von  
2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim  
Verlag bestellen.



## Bestattungsinstitut „Pietät“ Jutta Unteutsch

Berga/E., Kirchplatz 18

Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

telefonisch Tag und Nacht erreichbar  
unter 036623 / 2 18 15



**Blicken Sie  
noch durch?**

**Wir helfen Ihnen zuverlässig  
und kompetent durch  
das Wirrwarr der  
Anzeigenwerbung!**



Zinssicherheit - bis zum letzten Tag

## Frühlingszeit - Modernisierungszeit

Ihre Modernisierung finanzieren wir ab 5.000,- €

zu

**5,25%** eff. 5,39%

gilt in Verbindung mit einem neuen abgeschl.  
Bausparvertrag IDEAL

**Uta Seifahrt**  
Wüstenrot-Beratungsstelle  
Laasener Straße 24  
07545 Gera  
Tel. 03 65/5 52 91 97  
Fax 03 65/5 52 91 98  
Mo, Do 14 - 18 Uhr



**Uwe Schaller**  
Wüstenrot-Beratungsstelle  
Marktstraße 10  
07907 Greiz  
Tel. 0 36 61/68 72 25  
Fax 0 36 61/68 72 25  
Funk 01 72/3 75 68 86

**wüstenrot**



## Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter



Telefon (03 66 23) 205 78  
Puschkinstraße 5, 07980 Berga  
[www.bestattung-francke.de](http://www.bestattung-francke.de)

*Bad Honnigen*

AUF DER SONNENSEITE  
DES RHEINS

*Gutsparnungs / Hochsinn / Zins*

**COUPON**

Ich wünsche den kostenlosen  
Infoflyer Bad Honnigen

ZU SENDEN AN:

NAME: .....

STRASSE: .....

Verkehrsamt  
Postfach 254

PLZ: .....

53557 Bad Honnigen

Tel. 02635-2273

ORT: .....

Fax 02635-2736



## Elektro-Stöltzner eK

Berga/E • Am Markt 7

Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

## Reparatur von Hausgeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus

Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

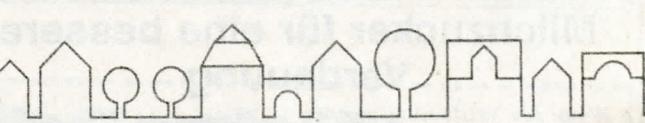
**+++ Neu +++ Neu +++ Neu +++**

**2 Jahre Garantie für unsere Elektro-Haushaltgeräte**

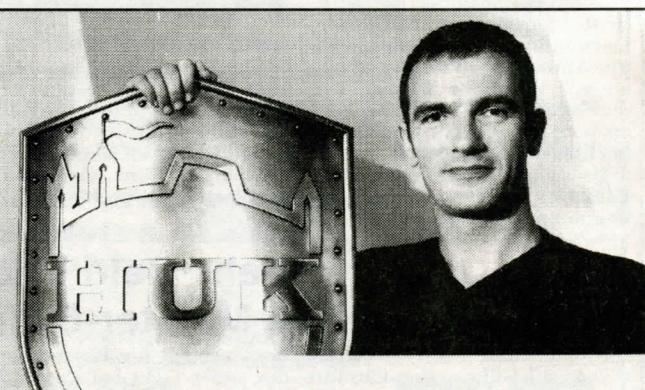
## Gutachterin für Immobilien

**Bettina Hamann**  
Dipl.-Ing. Architektin

Parkgasse 62  
07973 Greiz  
Telefon: (0 36 61) 45 23 43  
Fax: (0 36 61) 45 23 44



**Achten Sie auf  
die Angebote  
unserer  
Inserenten!!!**



**„Da bin ich mir sicher.“**

Informationen über die günstigen Versicherungs- und  
Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie vom

### Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschöcherstraße 38  
Tel. 03 65 - 83 96 40 • Fax 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann  
Wolfgang Haase  
07551 Gera  
Dorfstraße 10/M  
Tel. 0365-7103325

Vertrauensfrau  
Ruth Heidrich  
07549 Gera  
Felbrigstr. 20  
Tel. 0365-7117078

Vertrauensmann  
Kirsten Seidel  
07548 Gera  
Kopernikusstr. 19  
Tel. 0365-811693



**HUK-COBURG**

Versicherungen · Bausparen

## Tipps für Verbraucher

Anzeigen

### Glanzpunkte setzen: Dächer edel gestalten!

Wie bei einem edlen Schmuckstück zeigt sich auch das exklusive Dach in den Details. So beeindruckt immer wieder das vollkeramisch gestaltete Dach durch seine reizvolle Optik. Es präsentiert sich mit seinem hochwertigen Ton in ansprechender Ausge-

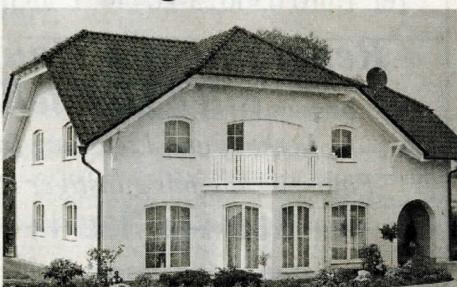


Foto: RuppKeramik

wogenheit. Außergewöhnliche Glanzpunkte auf dem Dach setzt beispielsweise der „Edelstein“, die Rubin Flachdachpfanne von RuppKeramik. Dieses zeitlos schöne Modell für die ideenreiche Dachgestaltung eignet sich für steile und flachgeneigte Dächer. Es bietet eine große Farbvielfalt und umfassendes Zubehör für kreative Dachge-

staltung. Hier auf dem Bild ein vorbildlich gedecktes Dach in der Farbe „Kastanie“, das durch seine unverkennbare Struktur gehobene Dachkultur vermittelt. Auf seine Tondachziegel gibt der Hersteller eine Garantie von 20 Jahren und zusätzlich noch eine Garantie auf Frostbeständigkeit für die ersten 10 Jahre gemäß besonderer Garantie-Urkunde.

### Milchzucker für eine bessere Verdauung

Wenn die Verdauung gestört ist, leidet darunter auch das Allgemeinbefinden. Unwohlsein, Völlegefühl und Lustlosigkeit stellen sich ein. Doch dagegen lässt sich vorbeugen. Zum einen durch eine ballaststoffreiche Nahrung mit Vollkornbrot, Obst, Gemüse und Salaten, dazu reichlich trinken, und zum anderen durch den aus Molke gewonnenen Milchzucker. Milchzucker wird im Darm von nützlichen Bakterien unter anderem zu Milchsäure abgebaut. Dadurch entsteht ein gesundes, die natürliche Verdauung förderndes Darmmilieu. Außerdem binden die Abbauprodukte von Milchzucker verstärkt Wasser. Dadurch nimmt das Darmvolumen zu, wird gleichzeitig weicher und leichter transportierbar.

Erwachsene sollten mit einem Esslöffel Milchzucker pro Tag beginnen und die Menge all-



Milchzucker wird einfach in Kaffee oder Tee gerührt. Foto: Edelweiss mäßiglich auf drei bis vier Esslöffel erhöhen. Am besten nimmt man Edelweiss Milchzucker morgens zusammen mit Kaffee, Tee, Säften, Müslis oder Quarkgerichten zu sich. Da er nicht zur Gewöhnung führt, kann man ihn problemlos über längere Zeit aufnehmen.

### Volle Dämmung für Steildächer: Ganzheitliche Lösungen steigern Funktions- sicherheit und Energieeffizienz!

Immer mehr Bauherren suchen nach funktionssicheren und energiesparenden Lösungen, wenn es um Neubau und Sanierung geneigter Dächer geht. Entsprechend diesen Anforderungen entwickelte Dörken, Herdecke, innovative und praxisbewährte Systemlösungen, die das vollgedämmte Steildach und seine bauphysikalischen Funktionen ganzheitlich erfassen. Durch den Einsatz der neuen Delta Maxx Plus-Energiesparmembran oder der Schalungsbahn Delta-Foxx in Kombination mit der Luft- und Dampfsperre Delta-Fol Reflex wird die Funktionssicherheit und Energieeffizienz erheblich gesteigert. Für die Heizkostenersparnis sorgt die winddicht verlegte Energiesparmembran. Sie verhindert, dass kalte Luft die Dämmschicht durchströmt. Ausgestattet mit einem



Foto: Dörken GmbH &amp; Co. KG

Selbstkleberand wird die äußere Dachhaut winddicht verklebt und so die Luftwechselrate um 35 Prozent gemindert. Für Bauherren bedeutet das eine Heizkostenersparnis von bis zu 9 Prozent pro Jahr. Mit dieser ganzheitlichen Lösung werden alle Faktoren für Funktionssicherheit und Energieeffizienz des Steildaches berücksichtigt!

### Das Internet persönlich

Die meisten Email-Adressen laufen entweder über den Arbeitgeber, die Ausbildungsstätte oder einen sogenannten Internetprovider. Wechselt jemand beispielsweise den Arbeitsplatz oder verlässt die Ausbildungsstätte, so muss dieser mühevoll die Familie, Freunde und Bekannte über die neue Email-Adresse informieren. Mit der Registrierung einer eigenen Domain lässt sich das Problem leicht lösen! Zum Beispiel mit der neuen Top Level-Domain .name, die im Gegensatz zu .de und .com nur für Einzelpersonen gilt.

Wie es funktioniert? Ganz einfach: Die .name-Domains sind weltweit nach dem Muster Vorname.Nachname.name aufgebaut, also beispielsweise: Peter.Mustermann.name. Die Email-

Den eigenen Namen  
für das Internet nutzen – ein Leben lang.

Adresse ist ebenso leicht zu merken: peter@mustermann.name. Sollte bei einer gängigen Namenskombination die entsprechende Domain schon vergeben sein, sind viele Variationen wie das Hinzufügen eines Zweitnamens oder einer Zahl möglich. Kein Freund oder Geschäftspartner muss also künftig lange das Internet durchforsten, um eine bestimmte Person zu finden: Wer den Namen kennt, kennt die Email- und Web-Adresse. Die persönliche Homepage ist dann für jeden sogar noch einfacher zu finden als der Eintrag im Telefonbuch. Eine persönliche Domain kann man im Internet unter www.domainregistry.de/name-domains.html registrieren lassen. Weitere Informationen sind unter www.gnr.com erhältlich.

### Mehr Geld und bessere Chancen Verbessertes Meister-BAföG seit Anfang Januar in Kraft

Frech und selbstbewusst streckt die Silberschmiedin ihre gepiercte Zunge heraus: Sie hat ihren Meister in der Tasche! Mit gezielt provokativen Plakatmotiven wirbt die Bundesregierung für die Neuregelung des „Meister-BAföG“. Es gilt, junge Menschen zu motivieren, ihren Meister, staatlich geprüften Betriebswirt oder Techniker zu machen.

Mit der bundesweiten Kampagne weisen das Bundesbildungsministerium und das Bundeswirtschaftsministerium auf die neuen Möglichkeiten für „die Chefinnen und Chefs von morgen“ hin. Das mögliche Ziel, sich nach der Fortbildung als Meister selbst zu verwirklichen, den eigenen Handwerksbetrieb selbstständig zu führen und so über ein höheres Lebenseinkommen zu verfügen, soll noch stärker verdeutlicht werden. Das neue Meister-BAföG bietet daher Ver-

besserungen für Existenzgründer, mehr Geld bei Fortbildungen und bessere Bedingungen für Alleinerziehende.

Zudem werden mit dem neuen Meister-BAföG jetzt mehr Berufsfelder gefördert: Auch Beschäftigte in Gesundheits- und Pflegeberufen, die nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft ihre Ausbildung absolvieren, erhalten jetzt Unterstützung. Bund und Länder stellen dafür rund 97 Millionen Euro bereit. Das neue Meister-BAföG hebt die finanziellen Leistungen besonders für bislang finanziell Benachteiligte wie junge Familien, Alleinerziehende und Frauen. Ferner werden neben bevorrechtigten ausländischen Mitbürgern – z. B. aus EU-Staaten – auch solche gefördert, die seit mindestens drei Jahren rechtmäßig in Deutschland leben und erwerbstätig sind.

Verheiratete mit zwei Kindern bekommen künftig einen monatlichen Unterhaltsbeitrag von bis zu 1.187 €, davon max. 230 € Zuschuss und 957 € Darlehen. Alleinstehende ohne Kinder erhalten – einkommens- und vermögensabhängig – eine Förderung von bis zu 614 € (max. 230 € Zuschuss und 384 € Darlehen). Wie viel Zuschuss gegeben wird, hängt von der Höhe des Förderbeitrags ab.

Zusätzlich bietet das neue Gesetz deutliche Vorteile für Existenzgründer: Wer innerhalb von drei Jahren nach Fortbildungsende ein Unternehmen gründet und binnen weiterer drei Jahre nach der Existenzgründung zwei Beschäftigte einstellt, bekommt 75 Prozent des für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren gewährten Darlehens erlassen. Daneben wurden die Vermögensfreibeträge für Alleinst-

hende auf 35.791 € erhöht, damit nicht die Fortbildungskosten das Startkapital für die Firmengründung aufzehren. Für Verheiratete und für Teilnehmer mit Kindern erhöht sich der Freibetrag um jeweils 1.790 €. Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren werden bis zu 10.226 € mit einem Zuschuss von 35 Prozent, die Kosten des Meisterstücks bis zur Hälfte mit max. 1.534 € als Darlehen gefördert.

Mit der Reform des „Meister-BAföG“ wollen Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn und Bundeswirtschaftsminister Werner Müller Arbeitnehmer und Arbeitgeber unterstützen, den Anforderungen der sich wandelnden Arbeitswelt gerecht zu werden.

Weitere Informationen unter der gebührenfreien Hotline 0800-MBAFOEG sowie unter [www.meister-bafoeg.info](http://www.meister-bafoeg.info).

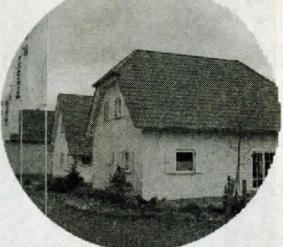
**IHRE SICHERHEIT**  
Unsere Erfahrung aus 550 gebauten Häusern!

**IHR NUTZEN**  
Unser Grundstückservice ist ...

**IHR GEWINN**  
Unsere kurze Bauzeit!

**IHR VORTEIL**  
Unser einzigartiges Massiv-Bausystem!

BS Schnorr-Massivhaus GmbH  
Weimarer Straße 9a  
99198 Erfurt - Linderbach  
Tel.: 03 61 / 44 28 932  
email: info@schnorr-massivhaus.de  
Internet: www.schnorr-massivhaus.de





**schnorr massivhaus®**  
BAUZUG MEDIENBERATUNG

**Traditionsbetrieb in der 4. Generation****Steinmetzbetrieb Luckner**

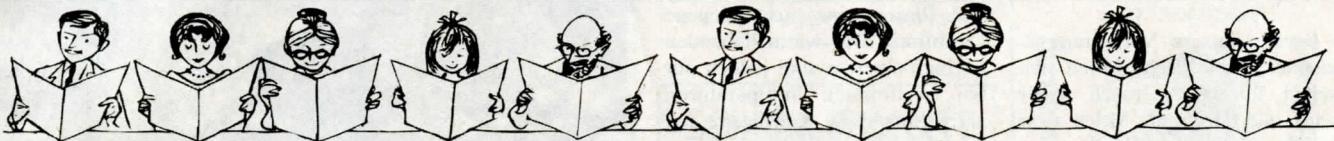
gegr. 1886 in Culmitzsch

Steinmetzarbeiten  
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonnen“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt  
Telefon und Fax: 036608/23 43

Zeitungleser wissen mehr.



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.  
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/2050-0 • Fax 03677/2050-15



**L BUT GmbH**  
**Das Handwerkerhaus**  
**Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe**  
**- Angebote 2002 -**  
**CLEVER KALKULIEREN! JETZT BARES GELD SPAREN!**  
Bis 30. Juni Frühbucherrabatt nutzen! Sonderkonditionen für Barzahler!

**Dach & Wand & Außenanlagen sind bei uns in guten Händen!****100 m<sup>2</sup> Dachfläche mit Braas Dachstein neu eindecken**

100 m<sup>2</sup> Hausfront einrüsten und sichern, alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen, Dachfläche mit Folie abisolieren, mit Konter und Dachlattung beschlagen, komplett mit Braas Dachstein eindecken (Farbe nach Wahl) inkl. aller notwendigen Ort- und Firststeine

**Preis inkl. MwSt. .... 5.485,- EURO**

alternativ: Eindeckung mit Tonziegeln ..... 6.075,- EURO

**100 m<sup>2</sup> Fassade neu verputzen**

Hausfront einrüsten und sichern, Bauskleber aufziehen, Gewebe rissüberbrückend und vorbeugend einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und aufreiben

**Preis inkl. MwSt. .... 4.685,- EURO**

**Trockenlegung\*****Ihr Wohnhaus auf 10 Metern Länge**

Erdaushub maschinell, seitlich lagern, Kellerwand reinigen, Grundmauer verputzen, Hartschaumplatte aufbringen, bituminöse Dickebeschichtung aufspachteln, Noppenbahn aufbringen, Drainage in Filterflies legen und maschinell verfüllen

**Preis inkl. MwSt. .... 3.950,- EURO**

**Dachdeckermeister Schilling**

- Dacheindeckungen aller Art
- Schieferfassaden
- Dachklemper- & Holzarbeiten
- Dach- und Fassadendämmungen
- Schindeldächer
- Dachreparaturen aller Art
- Flachdachabdichtung
- Kamineinfassungen

**50 m<sup>2</sup> Wandfläche mit Faserzementplatten - Nie wieder streichen -**

50 m<sup>2</sup> Hausfront einrüsten und sichern, mit Faserzementplatten 30/30 in rot/schwarz/beige incl. Ort und Fuß beschlagen

**Preis inkl. MwSt. .... 2.980,- EURO**

**50 m<sup>2</sup> Vollwärmeschutz Heizkosten senken, den Geldbeutel schonen**

Hausfront einrüsten und sichern, Hartschaumplatte 50 mm im Klebesystem aufbringen, Bauskleber aufziehen, Gewebe rissüberbrückend und vorbeugend einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und ausreiben

**Preis inkl. MwSt. .... 3.485,- EURO**

**Außenflächengestaltung\* 50 m<sup>2</sup> mit Thüringer Rechteckstein**

maschineller Aushub, Abtransport und Entsorgung des Aushubmaterials, frostfreie Gründung anliefern, einbringen und verrütteln, Splittschicht anliefern und aufbringen, Thüringer Rechteckstein verlegen

**Preis inkl. MwSt. .... 3.550,- EURO**

\* Ausführung durch Partnerbetrieb

**Malermeister Reumschüssel**

- Fassadenanstriche aller Art 100 m<sup>2</sup> ab 2.313,- EURO inkl. Mwst.
- Putzfassaden
- Vollwärmeschutz
- Fachwerksanierung

**Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns noch heute an!**

**Tel. 0 36 28 / 60 08 06 • Fax 60 08 07**

**Am alten Gericht • 99310 Arnstadt**

# Der richtige Dreh

## Kleine Sauermilchwarenkunde

**Joghurt, Buttermilch, Molke, Kefir oder Saure Sahne sind bekannte und beliebte Milchprodukte. In der Werbung wird für diese Produkte mit wissenschaftlichen Begriffen geworben, die Verbraucher nur zum Teil verstehen. In diesem Begriffsdschungel möchte die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft für Transparenz sorgen.**

Bereits unsere Vorfahren erkannten, dass frische Milch sich selbst überlassen rasch sauer wird, und dass saure Milch zwar anders, aber ebenfalls gut schmeckt. Dieser Vorgang wird heutzutage kontrolliert durchgeführt und alle Milchprodukte, die



**Gesunder Genuss: Sauermilchprodukte, wie zum Beispiel Joghurt, sind leichtbekömmliche hochwertige Lebensmittel.**

Foto: LVBM

ausschließlich aus Milch und Milchsäurebakterien hergestellt werden, bezeichnet man als Sauermilchprodukte.

Der beliebte Joghurt entsteht, wenn man spezielle Milchsäure-

bakterien der Milch zusetzt. Sie wandeln den Milchzucker in Milchsäure um. Diese bewirkt, dass sich das Milcheiweiß zu kleinen Kugelchen zusammenzieht und gerinnt. Die Milchsäure wirkt außerdem als natürliches Konservierungsmittel und ist nicht nur für den frischen Geschmack der Sauermilchprodukte verantwortlich, sondern regt auch den Stoffwechsel an und fördert eine ausgeglichene Darmflora. Die wärmeliebenden Joghurtbakterien sind jedoch nur bei bestimmten Temperaturen aktiv. Sobald die Konsistenz und der Säuregrad des Joghurt erreicht ist, wird er sofort abgekühlt und damit die Milchsäurebakterien in ihrer Aktivität gebremst. Je nach Art der Kulturen wird aus Milch ein milder oder kräftiger Joghurt. Außerdem gibt es Joghurt mit verschiedenen Fettgehalten und Geschmacksrichtungen. Probiotische Produkte enthalten speziell gezüchtete Bakterienstämme. Sie sollen die Milch nicht einfach nur dickelegen, sondern sich positiv auf unser Immunsystem auswirken. Des Weiteren unterscheidet man rechtsdrehende (L(+)-Laktat) und linksdrehende (D(-)-Laktat) Milchsäurebakterien. Während die rechtsdrehende Milchsäure auch im menschlichen Organismus vorkommt und durch ein spezielles Enzym abgebaut wird, kann D(-)-Laktat nicht direkt verstoffwechselt werden. Entgegen früherer Vermutungen kommt es dabei jedoch bei gesunden Menschen nicht zu einer Übersäuerung des Körpers, sondern der Abbau dauert einfach etwas länger. Bei aller Vielfalt der Begrifflichkeiten sollte das Wichtigste nicht vergessen werden: Täglich drei Portionen verschiedener Milchprodukte versorgen Sie optimal mit lebenswichtigen Nährstoffen.

(wwp)



**Verlockend: Mittelmeergrüße auf dem deutschen Markt.**  
Foto: Binder/Fotoagentur Lade

# Tomaten – Deutschlands Lieblingsgemüse

## Neue Chancen für die Nutzpflanzen

Sie gehört zu Spanien wie Flamenco und Stierkampf: die Tomate. Ob als aromatischer Farbtupfer in der Paella oder getrocknet als Tapas. Ob auf baskischem Salat oder in einer andalusischen Gazpacho. Spanische Küche ohne Tomaten? Undenkbar!

Und wer sich ein bisschen Spanien und Mittelmeer auf den heimischen Küchentisch holen möchte, der greift im Supermarkt oder beim Gemüsehändler um die Ecke bevorzugt zu den herzhaften Tomaten aus Espana.

Doch ob Tomaten aus Spanien auch weiterhin so zahlreich im deutschen Handel zu finden sein werden, ist fraglich. Denn den spanischen Tomatenbauern im Süden des Landes und auf den Kanaren werden auf Dauer ihre Anbauflächen knapp: Durch die starke Verdunstung versalzen die Böden zunehmend und eignen sich so immer weniger für den Anbau von Tomaten. Vor dem gleichen Problem stehen andere Mittelmerländer wie Griechenland, Italien oder die Türkei.

Dabei gehört die Tomate nach wie vor zum beliebtesten und meistverzehrten Gemüse der Welt. Allein die deutschen Bundesbürger essen pro Kopf durchschnittlich rund 17 Kilogramm Tomaten im Jahr. Und die Nachfrage ist ungebremst.

Deshalb arbeiten Forscher daran, den Tomatenbauern am Mittelmeer eine Zukunft zu geben. Erste Schritte sind bereits gemacht. Durch gentechnische Veränderungen haben sie Tomaten entwickelt, die auf salzhaltigeren Böden wachsen. Sie nehmen zwar das Salz aus dem Boden auf, lagern es jedoch nicht in die Frucht ein. Die Tomate bleibt wie sie ist: rund, süß und aromatisch. (wwp)

# Stress kann das Immunsystem beeinträchtigen

Was viele schon vermutet haben, ist durch eine Studie amerikanischer Wissenschaftler nun zur Gewissheit geworden: Stress kann direkt das Immunsystem beeinträchtigen. Unterstützung erhält das Immunsystem durch den Bakterienextrakt Broncho-Vaxom, dessen Schutzwirkung

sich schon seit vielen Jahren bewährt hat. Die enthaltenen abgetöteten Bestandteile der häufigsten bakteriellen Erreger von Atemwegsinfektionen geben den Abwehrtruppen des Körpers einen ersten Eindruck von ihren möglichen Angreifern. Die Abwehr hat Zeit sich zu formie-

ren. Eindringlinge in Form von bakteriellen Krankheitserregern werden wiedererkannt und können schnell bekämpft werden. In der Folge einer Kur mit Broncho-Vaxom werden Atemwegsinfektionen oft ganz verhindert oder verlaufen milder. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie eine individuelle Behandlung für Sie aussehen kann. Bei der kostenlosen Hotline (08 00) 2 95 66 66 gibt es weitere Informationen zu Atemwegsinfektionen sowie deren Vorbeugung. Auch Broschüren mit vielen Tipps für den Alltag können unter dieser Nummer angefordert werden. (wwp)

**Wir geben Ihrer Zukunft  
ein Zuhause.**

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen



## Aktion Sonderkredit:

**Sofortgeld zu besonders günstigen Konditionen!  
Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

**LBS-Beratungsstelle**  
Markt 7 · 07973 Greiz  
Telefon (0 36 61) 67 08 19

**Bausparen · Finanzierung · Immobilien · Altersvorsorge**  
LBS und Sparkasse: Unternehmen der **Finanzgruppe**. [www.lbs-ht.de](http://www.lbs-ht.de)



**Kommen auch  
Sie groß raus ...  
Mit einer Anzeige  
kein Problem !!!**

**Ihr Anzeigenfachberater ...**

## Gunter Fritzsche

**Handy: 0173/9438324**

ist Ihr Ansprechpartner für:

- „Bergaer Zeitung“ ● „Leubatalanzeiger“
- „Oberland-Anzeiger“ Pöllwitz
- „Ronneburger Anzeiger“
- „Amts- und Mitteilungsblatt des Saale-Orla-Kreises“
- „Amts- und Mitteilungsblatt“ Triptis
- 3x im Landkreis Vogtlandkreis:
  - Auerbach/V. • Elsterberg • Pausa

**...und mehr als 120 weitere  
Amts- und Mitteilungsblättern  
auf Anfrage in Thüringen!**

VERLAG + DRUCK

**LINUS WITTICH GmbH**

Heimat- und Bürgerzeitungen



In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen  
Tel. 03677/2050-0 • Fax 03677/2050-15

### Top-Verdienst mit System!

Kennen Sie Direkt-Marketing?  
Start als 2. Standbein mit  
€ 2.000 - € 4.000 p.M. bis  
zu € 15.000 p.M. Vollzeit belegbar.  
Enormes Wachstumspotential + sehr gute  
Langzeit-Perspektive! Wir arbeiten vom Büro  
bzw. von zu Hause aus.  
24 h-Infoband: 036201/5 85 93



**Blockhäuser direkt ab Werk,** von 6 bis 70 m<sup>2</sup>  
ab 50 mm Bohlentiefe, z.B. 22 m<sup>2</sup> mit Isolierstern  
statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung,  
Montage sowie Finanzierung möglich, Gratiskatalog,  
BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

### Bargeld – Hypotheken für Jedermann

bis 5.000 EUR ohne Schufa, ab 5,8 eff. Zins,  
auch schwierige Fälle! Wir helfen weiter. 24 h  
**W E D** Tel. u. Fax: 0034-96671 36 56

**REMOBIL** *Macht Sie mobil*

Peter Reckefuß  
Straße des Kindes 4  
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



TREPPLIFTE



EINSTIEGSBADEWANNEN

**Fördermittel- und Finanzierungsberatung**  
Mit einem Elektromobil zum  
Einkaufen oder zu Freunden –  
die werden staunen. Unabhängig.  
Führerscheinfrei.

**Rufen Sie uns an!  
Telefon**

**03 60 22 / 9 19 11.**

Vereinbaren Sie eine  
kostenlose und unverbindliche  
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

- Anzeige -

#### • Hilfsmittel-Versorgung

Das Bundessozialgericht  
gibt dem Versicherten  
durch sein Urteil vom  
3.11.99 - D 3 KR 16/99 R ein  
Mitbestimmungsrecht bei  
der Auswahl von z.B.  
Elektromobilen.

#### • Fördermittel:

Für behindertengerechte  
Umbauten von Wohnungen (z.B. Einbau eines  
Treppenliftes) gibt es für  
Personen mit Pflegestufe  
sowohl von der Pflege-  
kasse als auch, regional  
unterschiedlich, vom Land  
Geld. Dies ist leider oft  
nicht bekannt.



- **Heizöl**
- **Dieselkraftstoffe**
- **Schmierstoffe**

**Gebührenfrei bestellen  
unter:**

**0800 / 11 11 112**

**thermoelf**

HEIZÖL

Die Summe guter Werte

Elf Mineralölhandel Ost GmbH

**elf**

HEIZÖL

Die Summe guter Werte

Elf Mineralölhandel Ost GmbH

**Service in ganz Deutschland**

# Auf zum Frühlingsfest in die Gärtnerei Dietzsch

nach Obergeißendorf!!!

am 11. und 12. Mai 2002  
ab 13.00 Uhr



**Wir präsentieren Ihnen**

- Erzeugnisse der Gärtnerei Horst Dietzsch
- Blumen und Balkonpflanzen aus eigener Produktion
- Anregungen für Garten und Freizeit,
- Kunstschniedeartikel für innen und außen
- der Firma Christian Dietzsch
- Weinverkostung
- 15.00-17.00 Uhr Ponyreiten für Kinder



Für Kaffee, Kuchen, Eis, Roster und Getränke ist gesorgt, Parkplätze vorhanden

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

*Werbung bringt Erfolg.*

**10 Jahre Fitnesscenter FACTORY - feiere mit!**

**Ihr Geburtstags-Angebot!**

**10 Tage für nur € 10,-**

**100 Tage für nur € 100,-**

**1000 Tage für nur € 1000,-**

Die Angebote sind gültig bis zum 31. Mai 2002 -  
wegen begrenzter Anzahl melden Sie sich bitte sofort an.

Fitnesscenter  
**FACTORY** partner of

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

... HIER FÜHL ICH MICH GUT!

Pfortenstr. 14 · 07570 Weida · Tel. 03 66 03 / 4 25 54  
[www.fitnesscenter-factory.de](http://www.fitnesscenter-factory.de)